



DIE BÜRGERMEISTERIN

DER VERBANDSGEMEINDE MAIKAMMER

4. Mai 2020

Gemeineschwester^{plus} – ein kostenloses Beratungsangebot für ältere Menschen in der Verbandsgemeinde Maikammer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als Bürgermeisterin möchte ich Sie über ein Projekt informieren, mit dem die Lebensqualität für Seniorinnen und Senioren in unserer Verbandsgemeinde weiter bereichert werden soll. Einzelheiten wurden bereits in einer Informationsveranstaltung im vergangenen Jahr im Bürgerhaus in Maikammer vorgestellt.

Das Modellprojekt des Landes Rheinland-Pfalz nennt sich „Gemeineschwester^{plus}“. Es handelt sich um ein Angebot für hochbetagte Menschen ab dem 80. Lebensjahr, die noch keine Pflege benötigen sondern Beratung und Unterstützung in ihrem aktuellen Lebensabschnitt.

Ich freue mich, dass wir für den Zuständigkeitsbereich der Verbandsgemeinde Maikammer und der Stadt Neustadt an der Weinstraße Frau Stephanie Rößler als Gemeineschwester^{plus} gewinnen konnten. Frau Rößler ist examinierte Altenpflegerin und konnte in ihrer bisherigen beruflichen Tätigkeit vielfältige Erfahrungen in der stationären und häuslichen Pflege sammeln.

Mir ist es wichtig, Sie auf das Beratungsangebot der Gemeineschwester^{plus} aufmerksam zu machen, das Sie nutzen können, wenn Sie mindestens 80 Jahre alt sind, noch keinen Pflegegrad haben und daher noch keine Leistungen der Pflegeversicherung erhalten.

Sie leben selbstständig in Ihrem Zuhause und können im Großen und Ganzen Ihren Alltag ohne Hilfen Dritter gestalten? Sie machen sich trotzdem manchmal Sorgen, dass Sie in Zukunft auf Hilfe und Pflege angewiesen sein könnten und haben gleichzeitig den innigen Wunsch, so lange wie möglich in Ihrer vertrauten Umgebung leben zu können?

Überlegen Sie, wie Sie frühzeitig ihre Lebensbedingungen anpassen und eine zukünftig notwendige Unterstützung Ihren Wünschen entsprechend gestalten könnten? Haben Sie vielleicht gerade auch aktuell wegen einer neuen Entwicklung in Ihrer gesundheitlichen oder persönlichen und familiären Situation Fragen? Oder fällt es Ihnen zunehmend schwerer, alltägliche Aufgaben zu bewältigen?

Unsere Gemeineschwester^{plus}, Frau Rößler, ist Ansprechpartnerin für Ihre Fragestellungen, erkennt Ihre Sorgen und Nöte, berät und informiert Sie gerne: Zu Möglichkeiten der Gesundheitsförderung, Erhaltung der Mobilität, regionalen Angeboten und zur Unterstützung der selbstständigen Lebensführung. Sie kann Hilfsmöglichkeiten aufzeigen, die Ihnen den Alltag erleichtern können.

Das Beratungsangebot ist selbstverständlich freiwillig, mit keinen Verpflichtungen verbunden und für Sie kostenlos. Ihre Fragen und alle weiteren Angaben werden absolut vertraulich behandelt.

Besprechen Sie das Angebot auch gerne mit Ihren Angehörigen und Freunden.

Unter regulären Umständen könnten Sie mit unserer Gemeindegeschwester^{plus} einen Termin bei Ihnen zuhause vereinbaren. Aufgrund der Corona-Pandemie ist dies momentan leider nicht möglich.

Frau Rößler bietet Ihnen aber derzeit gerne eine telefonische Beratung an und beantwortet Ihre Fragen, die Sie per Brief oder mit einer E-Mail an sie richten können.

Sie erreichen Frau Rößler unter der Telefonnummer 06321 855 1418 oder per E-Mail an Gemeindegeschwester-plus@neustadt.eu.

Unsere Gemeindegeschwester^{plus} findet einen Weg, sich Ihrer Anliegen auch in Corona-Zeiten anzunehmen.

Ich freue mich sehr, Ihnen mit dem Projekt der Gemeindegeschwester^{plus} in unserer Verbandsgemeinde ein vorsorgendes und präventives Beratungs- und Unterstützungsangebot anbieten zu können, das hoffentlich viele Menschen nutzen möchten.

Ihnen persönlich wünsche ich in diesen Zeiten vor allem Gesundheit.

Ihre



Gabriele Flach
Bürgermeisterin